



Rochade Bremen

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend e.V.

Ausgabe Nr. 183 - März 2009

Zweite Hochschul-Blitzmeisterschaft

Viele Verbesserungen vereinbart, auch Angebot an Schachkursen wird ausgedehnt

„Verbesserungsfähig“ – so lautete das selbstkritische Fazit der Organisatoren nach der ersten Bremer Hochschul-Blitzmeisterschaft im vergangenen Oktober. Am Donnerstag, dem 7. Mai soll die Auswertung des Austaktturniers nun umgesetzt werden. Im Obergeschoss der Glashalle des Mehrzweckhochhauses (MZH) an der Uni startet um 13 Uhr die zweite Bremer Hochschul-Blitzmeisterschaft. Spielberechtigt sind alle Mitglieder aller Hochschulen im Land Bremen – ob nun Studentin oder Professor, technischer Mitarbeiter oder Verwaltungsangestellte.

War der Zuspruch beim ersten Turnier eher mäßig, haben die Initiatoren Klaus Achilles (Bremer Hochschulsport), Oliver Höpfner (Landesschachbund), Manfred Breutigam (Bremer Schachgesellschaft) und Karsten Ohl (Findorffer Schachfreunde) bei der Auswertung der Anfangsschwierigkeiten vor allem mehr Werbung verabredet. Soll werden die Uni-internen Kommunikationsmittel wie die Hochschulzeitung „Bremer Uni-Schlüssel“, das Programmheft des Hochschulsports und seine Internetseite besser genutzt. Auch die Campus-Seite in Weser-Kurier und Bremer Nachrichten wird einbezogen. Genau so wichtig: Der Semesterbeginn, so hatte sich herausgestellt, war nicht der optimale Zeitpunkt, um möglichst viele Hochschulangehörige zu erreichen. Darum nun der Termin mitten im Semester.

Zweites Standbein bei dem Versuch, das schachliche Potenzial der Hochschulen zu erschließen sind die parallel stattfindenden Schachkurse. Nachdem Manfred Breutigam mit einem Einsteigerkurs im Rahmen des Hochschulsports gestartet ist, wird das Angebot nun um einen Fortgeschrittenkurs erweitert. Erfreulich wäre, wenn er dabei Unterstützung aus den Bremer Schachvereine erhielte. Denn schließlich profitieren alle Klubs von den Aktivitäten an der Uni.

Karsten Ohl



© Peter Kirchoff / PIXELIO - mit diesem Bild und dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ belegte der Fotograf Peter Kirchoff den 6. Platz beim Fotowettbewerb von Pixelio. (www.pixelio.de)

Spielabend verlegt Findorffer SF jetzt immer mittwochs

Die Findorffer Schachfreunde haben ihren Spielabend verlegt. 50 Jahre lang trafen sich die Findorffer stets donnerstags um 20 Uhr. Seit dem 4. März ist Mittwoch der Schachtag in Findorff – Beginn weiterhin um 20 Uhr. Für die Jugendlichen bleibt beim Donnerstagnachmittag ab 15.30 Uhr.

Mit dem Wechsel des Spieltags haben die Findorffer SF die Zahl ihrer Räume verdop-

INHALT

- 1 Zweite Hochschul-Blitzmeisterschaft, Findorffer verlegen Spielabend
- 2 Fernschach-Europamannschaftsmeisterschaft Mitgliederversammlung 2009 des LSchB, wichtige Hinweise
- 3-5 Protokoll der Mitgliederversammlung 2008
- 6-7 Ergebnisse der 6. Runde der Bremer Mannschaftsmeisterschaft
- 8-12 Turnierausschreibungen
- 12 Impressum

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **April 2009** ist
Sonntag, der 22.03.2009

pelt und die Fläche verdreifacht. Statt zuletzt über einen beengten Raum verfügen sich jetzt zusätzlich über einen doppelt so großen Saal im Vereinshaus in der Hemmstraße 240. Dadurch ist jetzt wieder eine Trennung am Spielabend in einen ruhigen Turnierraum und einen Raum für fröhliches Freizeitschach möglich, ohne dass sich die Spieler akustisch in die Quere kommen.

Entstanden war die beengte Situation am Donnerstag, weil das Vereinshaus seine Krise 2008 nur meistern konnte, in dem es einen Flügel der bisherigen Etage in der Hemmstraße abgab. Gastspieler sind weiterhin herzlich zum Blitzabend einladen – ab 4. März aber eben an jedem ersten Mittwoch im Monat. Im Findorffer Spielrhythmus folgen dann Klubmeisterschaft am zweiten Mittwoch, Doppel-30er-Turnier am dritten und Training am vierten Mittwoch. Falls ein Monat einmal fünf Mittwochs hat: dann gibt es noch ein Überraschungsangebot zum Monatsende.

Karsten Ohl

Start der Fernschach-Europamannschaftsmeisterschaft

!

Ende Februar startet das Semifinale der 8. Europamannschaftsmeisterschaft, die vom Weltfernschachbund ICCF ausgetragen wird. Aus insgesamt 31 europäischen Teams werden die Finalisten in 3 Semifinalen ermittelt.

Für Deutschland gehen –in der Reihenfolge der Bretter- mit Gerson **Berlinger**, Mathias **Schwenck**, Albert **Hasselmeyer**, Marco **Mantovanelli**, Tobias **Habermehl**, Detlef **Rost**, Wolfgang **Blank** und Uwe **Staroske** 8 hochrangige und spielstarke internationale Titelträger an den Start.

Team Captain ist der Internationale Fernschachmeister Uwe **Staroske**. Nachschach spielt Uwe Staroske bei den *Findorffer Schachfreunden*. Er ist der einzige Vertreter des Landesschachbundes Bremen bei dieser Europameisterschaft. Mit einem Eloschnitt von 2.494 wird die deutsche Mannschaft zum Favoritenkreis gerechnet.

Die Partien werden auf dem ICCF-Webserver () mit einer Bedenkzeit von 50 Tagen für 10 Züge gespielt und können unmittelbar nach Beendigung im Internet eingesehen werden.

Die deutsche Nationalmannschaft kann auf eine erfolgreiche Bilanz im internationalen **Fernschach** zurückblicken: So war die deutsche Nationalmannschaft aus den bisherigen Europamannschaftsmeisterschaften bereits dreimal als Sieger hervorgegangen und konnte auch die zuletzt beendete 6. Europameisterschaft für sich entscheiden.

In der Fernschacholympiade (Mannschaftsweltmeisterschaft) spielte Deutschland in der

Vergangenheit ebenfalls sehr stark und hat mit der 13. und 14. die vorletzte und letzte Olympiade für sich entschieden. Auch bei Einzelwettbewerben fällt die deutsche Bilanz mit 2 Welt- und 16 Europameistern sowie 5 Weltpokalsiegern ruhmreich aus.

Uwe Staroske

Terminhinweis zur Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. 2009

Liebe Schachfreunde! Die ordentliche Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. findet am 11. Mai 2009 um 19.30 Uhr in den Clubräumen des SV Werder Bremen (Hemelinger Str. 17, 28205 Bremen) statt. Die ausführliche Einladung zur Mitgliederversammlung wird demnächst hier veröffentlicht. Die Vereine werden gebeten, für den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ bis zum 22. März 2009 noch Vorschläge für zu ehrende Persönlichkeiten des Bremischen Schachs beim Vorstand des Landesschachbundes Bremen einzureichen.

Mit schachlichen Grüßen

Dr. Oliver Höpfner
- Präsident LSchB Bremen e. V. -



© Bernd Boscolo / PIXELIO (www.pixelio.de)

de nicht von der BSG an die Rochade gegeben. Das kann eigentlich nur vom LSB kommen. **Fakt ist:** BSG 7 trägt nur die Mannschaftskämpfe am 1.2. und 26.4. in den Weserterrassen aus. Hierüber wurden die Mannschaftsführer der Gastmannschaften rechtzeitig informiert. Deren Rückmeldung, daß sie die Information erhalten haben, liegt der BSG vor. Der Mannschaftskampf von BSG 7 am 15.3. findet in der Volkmannstrasse statt. Ich bitte den Verursacher der o.g. Meldung sicher zu stellen, daß unsere Gastmannschaft am 15.3. in die Volkmannstrasse kommt.

Danke und Gruß, Ronald Fleck

Wichtiger Hinweis: Mannschaftskämpfe von BSG 7 (Termine und Spielort)

Liebe Schachfreunde, mir ist leider eben erst aufgefallen, daß auf der Seite 6 in der Rochade Bremen 1/2009 unter weitere Mel-

Mannschaftsaison 2008/2009 - Nachmeldungen zur 7. Runde

D-Klasse:

Werder Bremen 8:

18) Kardoeus, Jens

Delmenhorster SK 6:

14) Scharringhausen, Konstantin

15) Warode, Max

Rolando Schlosshauer
Landesturnierleiter



© Bernd Boscolo / PIXELIO (www.pixelio.de)

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. 2008

am 25. Februar 2008, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus
Weserterassen
(Osterdeich 70 b, 29205 Bremen)

Tagesordnung

- Top 01.** Begrüßung
- Top 02.** Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Top 03.** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- Top 04.** Genehmigung der Tagesordnung
- Top 05.** Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Landesschachbund Bremen e. V. vom 04. Juli 2007
- Top 06.** Ehrungen
- Top 07.** Rechenschaftsberichte des Vorstandes
- Top 08.** Bericht der Kassenprüfer
- Top 09.** Entlastung des Vorstandes
- Top 10.** Wahlen
 - 10a.** Vizepräsident
 - 10b.** Schatzmeister
 - 10c.** Turnierleiter
 - 10d.** Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
 - 10e.** Referent für Damenschach
 - 10f.** Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung
- 10g.** Referent für Ausbildung
- 10h.** Ein Kassenprüfer
- 10i.** Mitglieder des Spielausschusses
- Top 11.** Haushaltsplan 2008
- Top 12.** Anträge zur Änderung der Satzung
- Top 13.** Anträge zur Änderung der Turnierordnung
- Top 14.** Weitere Anträge
- Top 15.** Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Präsident Dr. Oliver Höpfner begrüßte um 19:30 Uhr die Versammelten. Anschließend bat er, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder für eine Trauerminute von den Sitzen zu erheben. Insbesondere gedachte er des verstorbenen, langjährigen Referenten für Schulschach, Günter Israel. Er dankte den Versammlungsteilnehmern für dieses Zeichen der Trauer.

Top 02.: Feststellung der Beschlußfähigkeit

Präsident Dr. Oliver Höpfner stellte nach der Ausgabe der Sitzungsunterlagen an die Delegierten fest, dass die Versammlung im Sinne der Satzung des Landesschachbundes beschlussfähig sei. Dagegen erhob sich kein Widerspruch. Anders als in den Vorjahren sollten die Rechnungen mit den Mitgliedsbeiträgen diesmal mit gesonderter Post versendet werden.

Im Saal befinden sich 112 Stimmen (davon 9 Stimmen des Vorstandes). Die einfache Mehrheit erforderte damit jeweils mindestens 57 gültige Stimmen.

Top 03.: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Präsident Dr. Oliver Höpfner stellte fest, dass die Versammlung im Sinne der Satzung des Landesschachbundes ordnungsgemäß eingeladen worden sei. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Top 04.: Genehmigung der Tagesordnung

Präsident Dr. Oliver Höpfner fragte, ob es Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der vorgeschlagenen Tagesordnung gebe. Das war nicht der Fall. Die Delegierten genehmigten einstimmig die vorgeschlagene Tagesordnung.

Top 05.: Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Landesschachbund Bremen e. V. vom 04. Juli 2007

Präsident Dr. Oliver Höpfner fragte, ob es Wünsche zur Änderung oder Ergänzung des allen Vereinen zugewandten und veröffentlichten Protokolls der vergangenen Sitzung gebe. Das war nicht der Fall. Die Delegierten genehmigten einstimmig das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4.7.2007. Es wurde vereinbart, die angenommenen Anträge zukünftig noch einmal im Wortlaut mit aufzuführen.

Top 06.: Ehrungen

Folgende, leider nicht anwesende Schachfreunde wurden von Präsident Dr. Höpfner mit der Silbernen Ehrennadel des Landesschachbundes geehrt:

Georg **Meier**, Werder Bremen, für die Erringung des Großmeister-Titels (GM)
Oliver **Müller**, Werder Bremen, für die Erringung des FIDE-Meister-Titels (FM)
Ulrich **Giese**, Berlin, für das schachliche Lebenswerk

Hannelore **Hoose**, SC Vahr, mit der inzwischen schon 5. Plakette und Urkunde des Deutschen Schachbundes für ihre Platzierungen bei der Deutschen Amateurmeisterschaft

Lobend hervorgehoben wurden vom Präsident Dr. Höpfner der souverän errungene Meistertitel der Bremer Schachgesellschaft (BSG) in der Oberliga Nord (Staffel West) und die damit verbundene Qualifikation für die 2. Bundesliga, der 3. Platz bei den Deutschen Schachmeisterschaften 2008 in Bad Wörishofen durch GM Leonid Kritz (Werder Bremen), die Qualifikation der U16-Mannschaft des SV Werder Bremen für die Deutsche U16-Meisterschaft in Uelzen und der dort erzielte ausgezeichnete 5. Rang sowie der dritte Meistertitel in Serie der Bremer Grundschule „Baumschulenweg“ bei den Deutschen Schulschach-Meisterschaften der Grundschulen.

Top 07. Rechenschaftsberichte des Vorstandes

a) **Präsident Dr. Höpfner** wies auf die hervorragende und schnelle Leistung der Vorstandsmitglieder Gunnar Sieber und Thorsten Ahlers hin, die dem Landesschachbund nun eine ausgezeichnete und viel besuchte Homepage im

Internet eingebracht habe. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

Er dankte den beiden, dankte aber auch Gustaf Mossakowski, der die vorige Homepage des Landesschachbundes entwickelt, ins Netz gebracht und betreut hatte, für dessen großartige Leistungen.

b) Das Frauenschach in Bremen sei im Aufschwung, wie man an der Vergabe der Deutschen Frauen-Blitz-Meisterschaft nach Bremen sehen könne und Präsident Dr. Höpfner dankte Andrea Wenke für ihr tolles Engagement. Die Bremen Frauen seien nun überall mit dabei.

c) Präsident Dr. Höpfner dankte dem aus dem Amt des Landesturnierleiters scheidenden Peter Schwentek für dessen phantastische Tätigkeit und lenkte dabei auch den Blick auf den bevorstehenden „Deutschland-Cup“, den der SV Werder Bremen als Qualifikation für das gleichnamige Turnier am Rande der Schach-Olympiade in Dresden ausrichten und das von Peter Schwentek geleitet werde.

d) Alle Ämter und Referate des Landesschachbundes seien hervorragend arbeitend besetzt, was einen optimistischen Blick in die Zukunft zulasse.

e) Der geplante Vergleichskampf mit dem Landesverband Hamburg, wie es ihn Ende der 70er Jahre einmal an 100 Brettern in der Stadthalle Bremen gegeben habe, müsse leider ausfallen, weil die Hamburger im Moment leider keine Möglichkeiten für die Realisierung einer solchen Veranstaltung sehen.

f) Leider sei es dem Landesschachbund trotz vielfacher Bemühungen noch nicht gelungen, einen Referenten für das überaus wichtige Referat „Ausbildung“ zu finden. Er rief die Versammelten nochmals auf, dieses Amt durch einen personellen Vorschlag besetzen zu helfen. Die Ausbildung von Schiedsrichtern, Übungsleitern und Turnierleitern läge in ihrem eigenen, wichtigen Interesse.

g) Der aus persönlichen Gründen scheidende Turnierleiter Peter Schwentek ginge dem Landesschachbund zum Glück nicht völlig verloren, weil er zugesagt habe, bei Bedarf zu außerordentlichen Fragen unterstützend und beratend etwas beisteuern zu wollen.

h) Deutschland habe das große Glück, in den kommenden Monaten zwei schachliche Großereignisse erleben zu dürfen, nämlich die Weltmeisterschaft in Bonn und die Schach-Olympiade in Dresden.

i) Ziel des Landesschachbundes bleibe es, die Mitgliederzahl auf über 1.000 zu steigern. Danach könne man dann ja weitersehen.

j) An die Vereine gewandt rief er den Vertretern zu: „Sprechen Sie uns an, wir sind für sie, für die Vereine da!“

k) Präsident Dr. Höpfner schloss seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass der Landesschachbund mit der sehr guten neuen Turnierordnung und einer soliden Finanzlage für die Herausforderungen der nächsten Jahre gut

gerüstet sei.

Turnierleiter Peter Schwentek verwies auf die bereits veröffentlichten Berichte über jedes Bremer Turnier in der „Rochade Bremen“ und auf der Homepage. Er rief zur regen Teilnahme an der Bremer Einzelmeisterschaft in Osterholz-Scharmbeck und am „Deutschland-Cup“ bei Werder Bremen auf.

Der **Referent für Mitgliederverwaltung und DWZ/Elo-Auswertung, Siegfried Wetjen**, führte aus, dass das Mitgliederverwaltungs-System des Deutschen Schachbundes, MIVIS, nunmehr recht zufriedenstellend laufe, wenn es jedoch Beschwerden gäbe, bitte er jeweils um rasche Information darüber.

Der **Referent für Seniorenschach, Wolfgang Bauer**, stellte das Bremer Länderteam heraus, in dem Boris Tschetschelnitski, BSG, einen Preis erzielt habe. Bei der Europäischen Mannschaftsmeisterschaft sei man 55. von 68 geworden, was aber auch der Startliste entsprach. Mit dem Niedersächsischen Schachverband sei nun eine Übereinkunft erzielt worden, nach der die Bremer Senioren auch an der „geschlossenen“ Niedersachsen-Meisterschaft (diesmal in Sottrum) teilnehmen könnten, was umgekehrt selbstverständlich auch gelte, allerdings führe Bremen ja ohnehin ausschließlich „offene“ Turniere durch.

Der **Referent für Öffentlichkeit, Werbung und Internet, Gunnar Sieber**, erläuterte, dass der (kostenlose) Ergebnisdienst auf der Homepage nun sehr gut funktioniere. Die Spalte „Nachrichten“ aus den Vereinen und aus dem Landesschachbund sei noch nicht so toll, hier würden aber Verbesserungen erfolgen. Selbstverständlich könne das nur geschehen, wenn die Vereine ihm auch entsprechende Informationen zukommen ließen.

Insbesondere bat er alle Vereine dringend, die auf der Homepage des Landesschachbundes zu findenden Vereinsdaten aufmerksam zu kontrollieren und ihm gegebenenfalls rasch eine korrigierende Information zukommen zu lassen.

Vizepräsident Ralf Mulde schloss sich den Worten seines Präsidenten an und unterstrich lediglich, auch anhand seiner Erfahrungen als Staffelleiter der D-Klasse, warum es unbedingt nötig sei, dass der Landesschachbund über aktuelle Daten, vor allem e-mail-Adressen der Vereine, z.B. der Vorsitzenden, aber auch der Turnierleiter, der Mannschaftsführer und Jugendleiter verfügen müsse. Es habe schon Fälle gegeben, in denen z.B. eine Spielverlegung kaum rechtzeitig an die betreffenden Schachfreunde herangetragen werden konnte. Der Landesschachbund werde das alte, noch von Manfred Marach stammende pdf-Formular überarbeiten und nur noch das neue doc-Formular sei dann von den Vereinen zu benutzen.

Die **Referentin für Frauenschach, Andrea Wenke**, gab im Schwerpunkt ihrer Darlegungen einen Ausblick auf die am 11. und 12. Oktober im Bremer „Garden-Hotel“ stattfindende Deutsche Frauen-Blitzschach-Meisterschaft.

Die **Referentin für Jugendschach, Ulrike Schlüter**, wies auf die 22. April 2008 stattfindende Mitgliederversammlung der Bremer Schachjugend und auf die am 10. bis 14. März 2008 in Ristedt Platz greifende Bremer Jugendeinzel-Meisterschaft hin.

In den einzelnen Altersgruppen der Deutschen Meisterschaften hätten die Bremer „normal“ abgeschnitten. Zweimal habe ein Kadertraining mit Florian Mossakowski und einmal ein Ausflug nach Hamburg (Hamburg-Cup) durchgeführt werden können.

Schatzmeister Horst Rauer eröffnete mit der positiven Feststellung, dass es gelungen sei, im Jahr 2007 weniger als im Jahr 2006 auszugeben, was aber leider nur auf glückliche und auch nicht wiederholbare Umstände rückführbar sei. So sei die Jugend mit 4.000,- Euro statt 5.000,- Euro ausgekommen und einige noch offene Forderungen konnten beigetrieben werden.

Die Beitragsrechnungen erhielten die Vereine in diesem Jahr per Post. Der Fahrtkostenausgleich werde erst heute besprochen werden.

Die Strafgeelder für 2007 werden den Vereinen rückwirkend in Rechnung gestellt werden.

Die Gesamt-Mitgliederzahl des Verbandes betrage zum 1.1. genau 853.

In der Aussprache zu den genannten Berichten nahm als einziger Hartmut Hesse das Wort und monierte, dass „keine Presse“ bei der Versammlung sei. In die Tagespresse gehöre ein Artikel für diese Mitgliederversammlung. Andere Vertreter meinten dazu, dass dies zu erreichen unrealistisch sei.

Top 8. Bericht der Kassenprüfer

Axel Jagdhuber berichtete für die beiden Kassenprüfer (zweiter: Roland Fleck), dass die Außenstände nun großteils beigetrieben worden seien. Sie beide hätten die Kasse in ordnungsgemäß geführtem Zustand vorgefunden.

Top 9. Entlastung des Vorstandes

Axel Jagdhuber beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung erteilte die beantragte Entlastung einstimmig. Die Vorstandsmitglieder nahmen an der Abstimmung nicht teil.

Top 10. Wahlen

10a) Für das Amt des **Vizepräsidenten** wurde Ralf Mulde vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Richard Wagner wird vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter fragte die Vorgeschlagenen, ob sie für die Wahl kandidieren werde. Ralf Mulde kandidierte, Richard Wagner kandidierte nicht.

Die Versammlung wählte Ralf Mulde mit 111 ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Vizepräsidenten des Landesschachbundes Bremen e.V. Ralf Mulde dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10b) Für das Amt des **Schatzmeisters** wurde Horst Rauer vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Das war nicht der Fall. Der

Sitzungsleiter fragte den vorgeschlagenen Horst Rauer, ob er für die Wahl kandidieren werde. Das war der Fall.

Die Versammlung wählte Horst Rauer mit 111 ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Schatzmeister des Landesschachbundes Bremen e.V. Horst Rauer dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10c) Für das Amt des **Landesturnierleiters** wurde Rolando Schlosshauer vorgeschlagen, nachdem Präsident Dr. Höpfner dem ausscheidenden Peter Schwentek noch mal für dessen Tätigkeit herzlich gedankt hatte.

Schachfreund Schlosshauer stellte sich der Versammlung kurz vor. Er könne zwar an Vorstandssitzungen teilnehmen und alle Wettbewerbe vorbereiten, aus beruflichen Gründen nicht aber die „Turnierleitung vor Ort“ übernehmen, so dass dafür Helfer gefunden werden müssten. Solche Lösungen seien aber bereits in Sicht.

Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob der vorgeschlagene Rolando Schlosshauer für die Wahl kandidieren werde. Das war der Fall.

Die Versammlung wählte Ronaldo Schlosshauer mit 103 ja-Stimmen und 9 Enthaltungen zum Landesturnierleiter des Landesschachbundes Bremen e.V. Rolando Schlosshauer dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10d) Für das Amt des **Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung** wurde Gunnar Sieber vorgeschlagen.

Schachfreund Sieber erläuterte, dass er keine Öffentlichkeits-Arbeit im althergebrachten Sinne leisten könne und wolle, sondern in seiner Tätigkeit auf das Internet beschränkt bleiben möchte. Die anderen Tätigkeits-Gebiete seien auch bisher schon innerhalb des Vorstandes anders verteilt worden und so solle es auch bleiben.

Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Das war nicht der Fall. Der Sitzungsleiter fragte den vorgeschlagenen Gunnar Sieber, ob er für die Wahl kandidieren werde. Das war der Fall.

Die Versammlung wählte Gunnar Sieber mit 111 ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung des Landesschachbundes Bremen e.V. Gunnar Sieber dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10e) Für das Amt der **Referentin für Frauenschach** wurde Andrea Wenke vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Das war nicht der Fall. Der Sitzungsleiter fragte die vorgeschlagene Andrea Wenke, ob sie für die Wahl kandidieren werde. Das war der Fall.

Die Versammlung wählte Andrea Wenke mit 111 ja-Stimmen und 1 Enthaltung zur Referentin für Damenschach des Landesschachbundes Bremen e.V. Andrea Wenke dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10f) Für das Amt des **Sachbearbeiters für Mitgliederverwaltung** wurde Siegfried Wetjen vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Das war nicht der Fall. Der Sitzungsleiter fragte den vorgeschlagenen Siegfried Wetjen, ob er für die Wahl kandidieren werde. Das war der Fall.

Die Versammlung wählte Siegfried Wetjen mit 111 ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum

Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung des Landesschachbundes Bremen e.V. Siegfried Wetjen dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10g) Für das Amt des **Referenten für Ausbildung** wurde niemand vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner richtete einen eindringlichen Appell an die Versammlung, für dieses wichtige Amt, dessen Nicht-Besetzung für die Vereine schon jetzt spürbare, große Nachteile mit sich bringe, weil weder Lizenzen für Übungsleiter noch für Schiedsrichter erteilt werden könnten und fragte nun nochmals, ob es Vorschläge für einen Kandidaten gebe. Das war nicht der Fall. Präsident Dr. Höpfner erklärte, dass das Amt damit also leider unbesetzt bleiben müsse.

10e) Für das Amt des **Kassenprüfers** für den qua Satzung ausscheidenden Axel Jagdhuber wurde Manfred Breutigam vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Das war nicht der Fall. Der Sitzungsleiter fragte den vorgeschlagenen Manfred Breutigam, ob er für die Wahl kandidieren werde. Das war der Fall. Die Versammlung wählte Manfred Breutigam mit 103 Stimmen zum Kassenprüfer des Landesschachbundes Bremen e.V. Die Vorstandsmitglieder nahmen an der Abstimmung nicht teil. Manfred Breutigam dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

10i) Für das Amt zweier Mitglieder des **Spielausschusses** wurden Hartmut Hesse, Wilfried Pundt und Peter Schwentek vorgeschlagen. Der Sitzungsleiter Präsident Dr. Höpfner fragte die Vorgeschlagenen, ob sie für die Wahl kandidieren werde. Hartmut Hesse und Peter Schwentek kandidierten, Wilfried Pundt kandidierte nicht. Die Versammlung wählte Hartmut Hesse und Peter Schwentek mit Stimmen zum Mitgliedern des Turnierausschusses des Landesschachbundes Bremen e.V. Beide dankten für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Peter Schwentek wurde von der Versammlung zum „Sprecher des Spielausschusses“ bestimmt, der dessen Sitzungen gegebenenfalls leitend einberufen soll. Schachfreund Kropp bat darum, dass die Adressliste der Mitglieder des Spielausschusses an dessen Mitglieder versendet werden sollten. Ralf Mulde kündigte an, dass zu tun.

Top 11. Haushaltsplan 2008

Schatzmeister Horst Rauer führte die Delegierten durch das jedem vorliegende Zahlenwerk. Neu sei insbesondere, dass die Frauen nun mit einem eigenen Haushaltsposten von 845,- Euro wegen der bevorstehenden Deutschen Frauen-Blitz-Meisterschaft herausgestellt worden seien.

Es gab keine Wünsche zur weiteren Aussprache. Der Haushaltsplan wurde in der vorgelegten Fassung einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme, mit 112 ja-Stimmen angenommenen.

Für die Bremer Schachjugend ergänzte deren Schatzmeister Harry Köpsel, dass die Commerzbank für jeden Verein ein „kostenloses Vereinskonto“ anbiete, wenn man sich die Konto-

Auszüge in der Filiale selber abhole. Nach diesem Beitrag musste er gehen. Wegen der damit fehlenden Stimmen des SC Kattenesch reduzierte sich die Zahl der möglichen Stimmen in der Versammlung nunmehr auf 108.

Top 12. Anträge zur Änderung der Satzung

Es waren keine solchen Anträge gestellt worden.

Top 13. Anträge zur Änderung der Turnierordnung

a) Der Antrag der Findorffer Schachfreunde (Stichwort: „wann hat eine Mannschaft gewonnen?“) wurde von Karsten Ohl eingebracht. Der Antrag lautete:

„Antrag der Findorffer Schachfreunde zur Änderung der Turnierordnung:

alt: ... neu: Turnordnung Ziffer 20., Wertung in Mannschaftskämpfen

In Mannschaftsmeisterschaften entscheidet die Zahl der errungenen Mannschaftspunkte über die Platzierung. Es gilt folgende Wertung:

Mehr als die Hälfte der möglichen Brettspiele = 2 Mannschaftspunkte,

die Hälfte der möglichen Brettspiele = 1 Mannschaftspunkt,

weniger als die Hälfte der möglichen Brettspiele = 0 Mannschaftspunkte.

Die möglichen Brettspiele entsprechen der Anzahl der Spieler einer Mannschaft gemäß Ziffer 24.

Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte im Endstand entscheidet die Zahl der errungenen Brettspiele. Besteht auch hier Gleichstand, so entscheidet die Berliner Wertung sämtlicher Wettkämpfe (so auch 9.2.).

Zur DWZ- und Elo-Wertung gilt die im Anhang dieser Turnierordnung eingefügte Regelung.“

Nach fachkundiger Diskussion wurde der Antrag mit 69 ja-Stimmen, 11 nein-Stimmen und 28 Enthaltungen mit Gültigkeit ab der Saison 2008 / 2009 angenommen.

b) Die Versammlung beschloss zudem einstimmig mit 108 ja-Stimmen, dass alle Form-, Schreib- und Flüchtigkeitsfehler in der Landesturnierordnung vom Vorstand ohne besondere Abstimmung der Mitgliederversammlung des redigiert werden können und sollen.

c) Schatzmeister Horst Rauer trug vor, dass die Versammlung 2007 den Fahrtkostenabgleich abgeschafft habe, wofür aber eine, für den Vorstand mit erheblich weniger Aufwand verbundene, andere Regelung in Kraft treten, die im Kern Härtefälle unterbinden und den Fahrtkostenabgleich ersetzen solle.

Im Maximum ging es dabei in der vergangenen Saison lediglich um einen Betrag von 106,37 Euro (Leherheide) und im Minimum sogar nur um einen von 0,41 Euro (Lilienthal). Hier stünde der rechnerische Aufwand einfach in keinem Verhältnis zum letztendlichen Ertrag. Der Antrag lautete:

„Der Vorstand des LSB schlägt vor, ungeachtet der Konstellation innerhalb einer Spielklasse für zunächst 3 weitere Spieljahre pro gemeldeter

Mannschaft einen auf je 5,00 € auf- oder abgerundeten Fahrtkostenzuschuss zu zahlen, der sich aus den durchschnittlichen Fahrtkostenzuschüssen der Spieljahre 2005, 2006 und 2007 errechnet Um Bagatellzahlungen zu vermeiden, werden Ausgleichsbeträge von weniger als 20,00 € pro Verein und Spieljahr nicht angewiesen.

Zum Spieljahr 2011 prüft der Vorstand des LSB, ob die vorgeschlagene Regelung unter den dann gegebenen Umständen einer Anpassung bedarf. Den Kostenausgleich leistet der LSB aus den vereinnahmten Jahresbeiträgen der Vereine. Eine Umlage findet nicht mehr statt.“

Die Versammlung stimmte dieser neuen Regelung einstimmig mit 108 ja-Stimmen zu.

Top 14. Weitere Anträge

Schachfreund Dr. Till Schelz-Brandenburg brachte für den SV Werder Bremen einen Antrag ein, nach dem Terminüberschneidungen zwischen den Mannschaftskämpfen im Landesschachbund und denen der Schach-Bundesliga vermieden werden sollten.

Der Antrag lautete:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass ab der Saison 2008/09 die Spieltermine der Schach-Bundesliga von Spielterminen der Bremer Ligen freigehalten werden.

Die Antagonisten dieses Antrages verwiesen darauf, dass der Niedersächsische Schachverband sich einem solchen Vorstoß vermutlich verweigern werde. Damit würden dann jedoch in Vereinen, in denen eine oder mehr Mannschaften in „Bremer Ligen“ und auch eine oder mehr Mannschaften in der Verbandsliga, der Landesliga oder der Oberliga spielten, für ihre Wettkämpfe zweimal einen Spielsaal mieten müssen, was erhebliche Kosten mit sich bringe. Die Mehrheit empfand dieses Argument als weniger schwerwiegend vor allem gegenüber der Möglichkeit, für und mit Schach Werbung zu machen.

Die Versammlung stimmte der neuen Regelung nach eingehender Debatte mit 60 ja-Stimmen, 24 nein-Stimmen und 24 Enthaltungen zu.

Top 15. Verschiedenes

Die Versammlung wurde von den zuständigen Referenten nochmals auf folgende Turnier-Termine aufmerksam gemacht:

15. - 22. März 2008 - - Offene Bremer Einzelmeisterschaft
27. - 29. Juni 2008 - - - D-Cup

Der D-Cup (Deutschland-Cup) soll in Bremen ein jährliches Turnier werden und in den folgenden Jahren einen Titel mit „Bremen-Bezug“ erhalten.

Präsident Dr. Höpfner dankte zum Schluss allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihre Mitarbeit und wünschte allen einen guten Heimweg. Die Versammlung endete um 22:25 h.

Für die Richtigkeit: Ralf Mulde (Protokollant), Dr. Oliver Höpfner (Präsident Landesschachbund Bremen e. V.)



<u>Lilienthal 1</u>	- <u>Findorff 2</u>	4.5:3.5	<u>Vahr 2</u>	- <u>SF Osterholz 1</u>	4:4
1 Claus Meyerdirks	- Detlef Ryniecki	0.5 : 0.5	1 Frank Ebeling	- Günter Radloff	0 : 1
2 Thomas Müller	- Edward Mantei	0.5 : 0.5	2 Karl Böhm	- Hasso von Oehsen	0 : 1
3 Marco Simanek	- Werner Oswald	+ : -	3 Hannelore Hoose	- Jörg Schnibbe	1 : 0
4 Detlef Pott	- Manfred Wardenberg	0.5 : 0.5	4 Rudolf Lemke	- Heinrich Oetting	0 : 1
5 Lothar Cordes	- Uwe Körber	1 : 0	5 Nikola Kalchev	- Willy Gohr	0.5 : 0.5
6 Karsten Dehning-Busse	- Christoph Redmann	0.5 : 0.5	6 Martin Barmeyer	- Gerd Hoffmann	1 : 0
7 Jürgen Tönjes	- Gunnar Sieber	0 : 1	7 Ingo Steimke	- Manfred Seiffert	0.5 : 0.5
8 Helmut Gatz	- Karl-Heinz Luck	0.5 : 0.5	8 Johannes Kokst	- N.N.	+ : -

<u>Bremer SG 4</u>	- <u>SV Werder 5</u>	4:4	<u>Wilstedt / Horn</u>	- <u>Bremen-Nord 3</u>	4.5:3.5
1 Michael Sobotzki	- Arthur Szczap	0 : 1	1 Eberhard Leopold	- Yalcin Özyasamis	1 : 0
2 Herwarth Ernst	- Simon Bart	0 : 1	2 Werner Hoops	- René Tammen	0.5 : 0.5
3 Thomas Gebur	- Lars Krabbe	0 : 1	3 Torsten Schier	- Ewald Lindemann	0.5 : 0.5
4 Hanno Keller	- Heinz Hinrichs	1 : 0	4 Thomas Schmalz	- Georg Ludolph	0.5 : 0.5
5 Erhard Waldeck	- Hans Wild	1 : 0	5 Heiko Lundt	- Ali Güngör	1 : 0
6 Gerhard Eichhorst	- Christian Walther	0.5 : 0.5	6 Peter Pautzke	- Claas Rockmann-Buchterkirche	0.5 : 0.5
7 Lothar Brandt	- Frederik Stelter	0.5 : 0.5	7 Lothar Cordes	- Brigitta Koloski	0 : 1
8 Jörg Winkelmann	- Malik Bazz	1 : 0	8 René Preis	- Marco Tammen	0.5 : 0.5

<u>Delmenhorst 3</u>	- <u>Schwanewede</u>	4.5:3.5	<u>Kattenesch 1</u>	- <u>Delmenhorst 4</u>	5:3
1 Lew Bendermann	- Jörg Seebeck	0.5 : 0.5	1 Manfred Krause	- Ralf Wahrenberg	1 : 0
2 Peter Segelken	- Felix Südwold	1 : 0	2 Siegfried Wetjen	- Sven Wollscheid	0 : 1
3 Jürgen Hurrle	- Renk Wilckens	0 : 1	3 Kai-Uwe Steingräber	- Gunnar Ahrens	0.5 : 0.5
4 Peter Röhrs	- Hartmut Ficken	0.5 : 0.5	4 Gennady Goldin	- Reiner Schnorfeil	1 : 0
5 Chris Wells	- Axel Jagdhuber	1 : 0	5 Hermann Repschläger	- Frank Schröder	1 : 0
6 Herbert Musiol	- Heiko Müller	0.5 : 0.5	6 Marc Muyimbwa	- Rainer Schenk	1 : 0
7 Benedict Ungar	- Karl-Heinz Schönberger	0 : 1	7 Jürgen Sommerfeld	- Werner Ganteföhr	0.5 : 0.5
8 Tim Cammann	- Horst-Dieter Fritsch	1 : 0	8 Uwe Hintze	- Helmuth Riewe	0 : 1

<u>Bremen-Nord 2</u>	- <u>SF Leherheide 2</u>	5:3	<u>Bremen-West 1</u>	- <u>TuS Syke 1</u>	4:4
1 Wolfgang Müller	- Volker Schattauer	0 : 1	1 Kasim Cinar	- Thomas Krüger	0 : 1
2 Vlado Stojanovic	- Jürgen Kolleyer	1 : 0	2 Ingo Veit	- Jürgen Hoffmann	1 : 0
3 Horst Kaufmann	- Peter Sliwitski	0.5 : 0.5	3 Shawn Rose	- Wolfgang Schmidt	0 : 1
4 Ralph Kaßner	- Hartwig Guzek	1 : 0	4 Joachim Kropp	- Jens Grieme	0.5 : 0.5
5 Bernd Röhl	- Elmar Fritzsche	1 : 0	5 Wolfgang Jackwerth	- Juraj Sivulka	0.5 : 0.5
6 Ernst Seeger	- Rolando Schlosshauer	0.5 : 0.5	6 Wilfried Volbert	- Martin Brüning	1 : 0
7 Ulrich Krause	- Anton Schampier	0 : 1	7 Horst Grün	- Paul Fatejew	0 : 1
8 Manfred Röhl	- Manfred Götz	1 : 0	8 Thomas Pleuß	- Horst Fieseler	1 : 0

<u>TuS Varrel 2</u>	- <u>Bremer SG 3</u>	2:6	<u>Bremen-West 2</u>	- <u>Stotel/Loxstedt</u>	4.5:2.5
1 Andree Stürken	- Andreas Calic	0 : 1	1 Kevin Klosa	- Peter Bindrim	0 : 1
2 Jürgen Rahn	- Peter Schulz	0.5 : 0.5	2 Björn Veit	- Wilfried Gerdes	1 : 0
3 Waldemar Grams	- Hugh Ditmas	0 : 1	3 Dorian Rohr	- Alfried Schlegel	0.5 : 0.5
4 Heiko Fischer	- Andreas Menner	1 : 0	4 Gerold Menze	- Hermann Sulies	0.5 : 0.5
5 Andreas Haller	- Manfred Breutigam	0 : 1	5 Werner Kadagies	- Victor Nickel	0.5 : 0.5
6 Klaus Schröder	- Günter Mull	0 : 1	6 Fabian Brinkmann	- Helmut Döscher	1 : 0
7 Ernst Wederz	- Axel Reeh	0.5 : 0.5	7 Juri Reimers	- N.N.	+ : -
8 N.N.	- Thomas Frische	- : +	8 Stefan Bichler	- N.N.	- : -

Gesamttabelle Stand: 6.Spieltag (01.02.2009)

Gesamttabelle Stand: 6.Spieltag (01.02.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte	Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1	(1) Bremen-Nord 2	6	5	0	1	32:16	10:2	1	(1) Bremen-West 1	6	5	1	0	37:11	11:1
2	(2) Lilienthal 1	6	5	0	1	29:19	10:2	2	(2) TuS Syke 1	6	3	2	1	29.5:18.5	8:4
3	(4) Bremer SG 3	6	4	0	2	28:20	8:4	3	(4) Kattenesch 1	6	4	0	2	28:20	8:4
4	(3) Bremer SG 4	6	3	2	1	23:25	8:4	4	(5) SF Osterholz 1	6	3	1	2	22:26	7:5
5	(5) Delmenhorst 3	6	3	1	2	24:24	7:5	5	(3) Delmenhorst 4	6	3	0	3	28:20	6:6
6	(8) SV Werder 5	6	2	1	3	21.5:26.5	5:7	6	(6) Vahr 2	6	2	2	2	21:27	6:6
7	(6) Findorff 2	6	2	0	4	22.5:25.5	4:8	7	(8) Wilstedt / Horn	6	2	1	3	17:31	5:7
-	(6) Schwanewede	6	2	0	4	22.5:25.5	4:8	8	(9) Bremen-West 2	6	2	0	4	18.5:28.5	4:8
9	(9) SF Leherheide 2	6	1	0	5	20.5:27.5	2:10	9	(7) Stotel/Loxstedt	6	1	1	4	20.5:26.5	3:9
10	(10) TuS Varrel 2	6	0	2	4	17:31	2:10	10	(9) Bremen-Nord 3	6	0	2	4	17.5:30.5	2:10

<u>Lilienthal 2</u>	- <u>SF Achim 2</u>	4:4
1 Dietrich Röhr	- Berislav Tunjasevic	0.5 : 0.5
2 Jochen Wöltjen	- Ralf Brinkmann	1 : 0
3 Christa Gutknecht	- Kurt Fehsenfeld	1 : 0
4 Michael Conrath	- Thomas Becker	0 : 1
5 Wilhelm Balzen	- Wolfgang von Koenen	0.5 : 0.5
6 Alfred Krell	- Alexander Jung	0 : 1
7 Gerhard Nagel	- Ragnar Händel	0 : 1
8 Franziskus von Spee	- Frauke Fehsenfeld	1 : 0

<u>SF Achim 3</u>	- <u>SF Achim 1</u>	2:6
1 Jörn Intemann	- Michael Raatz	0.5 : 0.5
2 Ralf Börm	- Matthias Oehm	0.5 : 0.5
3 Harm-Dirk Grefe	- Hubert Sturm	0 : 1
4 Olaf Jainz	- Karl Risse	0.5 : 0.5
5 Uwe Heine	- Cédric Tantzen	0 : 1
6 Klaus Fahrenholz	- Matthias Schlittgen	0.5 : 0.5
7 N.N.	- Markus Ernst	- : +
8 N.N.	- Klaus Richter	- : +

<u>TuS Varrel 3</u>	- <u>Delmenhorst 5</u>	3.5:4.5
1 Manfred Hedke	- Vera Kohls	1 : 0
2 Uwe Rademacher	- Sören Grebener	0 : 1
3 Wolfgang Keipke	- Benjamin Hayen	0 : 1
4 Wolfgang Harting	- An-Hai Dang	+ : -
5 Julius Schellhase	- Andrea Wenke	0.5 : 0.5
6 Stephan Praceius	- Ulrike Schlüter	0 : 1
7 Joseph Grelle	- Richard Gedecke	1 : 0
8 Thomas Koch	- Joel Theurich	0 : 1

<u>SF Bremer Osten 1</u>	- <u>SF Leherheide 3</u>	6:2
1 Kai-Uve Wittfoth	- Andreas Henke	1 : 0
2 Torsten Duckstein	- Jürgen Mittelstädt	1 : 0
3 Horst Genath	- Jürgen Meyer	0.5 : 0.5
4 Lars Wilkens	- Daniel Block	0.5 : 0.5
5 Ewald Wellmann	- Herbert Fuchs	1 : 0
6 Axel Brandt	- Holger Nemeyer	0 : 1
7 Thomas Angermann	- N.N.	+ : -
8 Jonas Marach	- N.N.	+ : -

<u>OT Bremen 1</u>	- <u>Bremer SG 5</u>	5:3
1 Lutz Gottwald	- Christoph Beckmann	1 : 0
2 Armin Sausmikat	- Hans-Martin Sixt	1 : 0
3 Okyar Kizilirmak	- Wilfried Rasche	1 : 0
4 Henryk Seliskar	- Hajo Hoffer	0 : 1
5 Ludwig Jantzen	- Michael Schulz	0.5 : 0.5
6 Erkan Tanir	- Wolfgang Schwanebeck	0.5 : 0.5
7 Murat Balcioglu	- Bernd Seehafer	1 : 0
8 Hermann Henke	- Christian Röver	0 : 1

<u>Bremen-West 4</u>	- <u>OT Bremen 2</u>	4.5:1.5
1 Etienne Sadek	- Thomas Freund	1 : 0
2 Jan-Ricardo Kropp	- Waldemar Weistock	1 : 0
3 Vladimir Milerman	- Horst Röpke	1 : 0
4 Jan-Niklas Vagts	- Paul Meilahn	0.5 : 0.5
5 Florian Freitag	- Dominik Kupper	0 : 1
6 Dawid Grigorian	- Wilhelm Kruse	1 : 0

<u>Bremer SG 6</u>	- <u>SV Werder 6</u>	3:3
1 Hans Koepke	- Dietrich Kassubek	1 : 0
2 Horst Schütze	- Jörg Wolff	0.5 : 0.5
3 Karl-Heinz Schubert	- André Gand	0 : 1
4 Matthias Suchodolski	- Peter Langhans	0.5 : 0.5
5 Matthias Rast	- Andreas Salm	0 : 1
6 Danny Prellberg	- Heinz Meyer	1 : 0

<u>Bremen-West 3</u>	- <u>Kattenesch 2</u>	0.5:5.5
1 Patrick Haniszewski	- Michael Kuss	0 : 1
2 Dirk Hölting	- Jörg Bund	0 : 1
3 Christopher Hempe	- Harry Köpsel	0 : 1
4 Lukas Döring	- Anatoli Rozenblit	0 : 1
5 Marianne Rohlf	- Franz Böttcher	0 : 1
6 Anika Lange	- Christoph Blömer	0.5 : 0.5

<u>SF Bremer Osten 2</u>	- <u>TuS Syke 2</u>	5.5:0.5
1 Rolf Teske	- Heyo Hüttmann	1 : 0
2 Joseph Lövenich	- Rudolf Nagel	0.5 : 0.5
3 Dul Gashi	- Gerhard Möller	1 : 0
4 Jens Müller-Koppe	- Mathias Lechelt	+ : -
5 Iouri Petrov	- Daniel Lechelt	+ : -
6 Roderich Differt	- Dimitri Emil	1 : 0

<u>Findorff 3</u>	- <u>Lemwerder 1</u>	2:4
1 Günter Mattfeldt	- Wilfried Schmid	0 : 1
2 Erich Casties	- Reinhard Otto	1 : 0
3 Helmut Perrin	- Udo Altmannshofer	0 : 1
4 Hartmut Flasche-Alke	- Jürgen Peters	0 : 1
5 Jan Frederik Klüver	- Marco Meyer	0 : 1
6 Sebastian Wernke-Schmiesing	- Heike Rostkowski	1 : 0

Gesamttabelle Stand: 6.Spieltag (01.02.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1	(1) SF Bremer Osten 2	6	4	1	1	26:10	9:3
2	(4) Lemwerder 1	6	3	3	0	20.5:15.5	9:3
3	(5) Kattenesch 2	6	4	0	2	26:10	8:4
4	(2) SV Werder 6	6	3	2	1	21:15	8:4
5	(3) TuS Syke 2	6	3	1	2	18:18	7:5
6	(8) Bremen-West 4	6	2	1	3	16:20	5:7
7	(6) Findorff 3	6	2	1	3	15.5:20.5	5:7
8	(7) Bremen-West 3	6	2	0	4	15.5:20.5	4:8
9	(10) Bremer SG 6	6	0	3	3	11:25	3:9
10	(9) OT Bremen 2	6	0	2	4	10.5:25.5	2:10

D-Klasse 2008/09 - Ergebnisse 6.Spieltag (01.02.2009)

<u>Bremer SG 7</u>	- <u>Delmenhorst 6</u>	2:2
1 Edin Zulfic	- Jürgen Heidemann	- : +
2 Tom Thaden	- Paskal Rösch	0 : 1
3 Fabian Amelung	- Ali Pektürk	1 : 0
4 Hannes Düttmann	- N.N.	+ : -

Gesamttabelle Stand: 6.Spieltag (01.02.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1	(2) Bremer SG 7	6	2	3	1	14.5:9.5	7:5
2	(1) SV Werder 7	4	3	0	1	10:6	6:2
3	(3) SV Werder 8	5	3	0	2	10.5:9.5	6:4
4	(4) Lemwerder 2	4	2	1	1	9:7	5:3
5	(5) Delmenhorst 6	5	1	2	2	9:11	4:6
6	(6) SF Osterholz 2	4	0	0	4	3:13	0:8

Gesamttabelle Stand: 6.Spieltag (01.02.2009)

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1	(1) SF Achim 1	6	6	0	0	37:11	12:0
2	(2) SF Bremer Osten 1	6	6	0	0	34:14	12:0
3	(3) OT Bremen 1	6	4	0	2	26.5:21.5	8:4
4	(4) Delmenhorst 5	6	3	1	2	26.5:21.5	7:5
5	(5) SF Achim 2	6	2	1	3	23.5:24.5	5:7
6	(6) Bremer SG 5	6	2	0	4	21:27	4:8
7	(7) TuS Varrel 3	6	1	2	3	19.5:28.5	4:8
8	(9) Lilienthal 2	6	0	3	3	19:29	3:9
9	(8) SF Leherheide 3	6	1	1	4	16:32	3:9
10	(9) SF Achim 3	6	1	0	5	17:31	2:10



Liebe Schachfreundinnen und freunde,
ich freue mich sehr, Euch hiermit einladen zu können !

Am 1. April 2009 beginnt das zehnte Mannschaftsopen des DESC. 23 Mannschaften haben sich an der neunten Auflage des DESC-Mannschaftsopens beteiligt.

Diesmal hoffen wir auf noch mehr Resonanz! Der DESC möchte mit diesem Turnier allen Schachfreunden in Vereinen, Arbeitsgemeinschaften und freien Gruppen einen Einstieg ins E-Mail-Fernschach anbieten und das sportliche Miteinander im Schach fördern. Dabei besteht die einzigartige Möglichkeit, auf interessante Gegner zu treffen, denen man im Nahschach vielleicht nie begegnen würde.

Ihr sucht noch Mitglieder für Eure Mannschaft? Dann ladet Euch jetzt die Turniereinladung herunter, druckt sie aus und hängt sie ans Schwarze Brett eures Vereins!

Turniereinladung zum Download:
<http://www.desc-online.de/vm/2009/>
Und nun zu den Einzelheiten:

1. Wer darf teilnehmen?

Herzlich eingeladen sind Mannschaften mit jeweils 4 Spielern. Dabei ist es egal, ob ihr Mitglied im DESC seid oder nicht. Eure Mannschaft kann aus vier Spielern eines Vereines oder einer Schulschach-AG bestehen, muss dies aber nicht!

Wichtig ist nur, dass Ihr vier Schachspieler seid, die die Regeln beherrschen und E-Mails senden und empfangen können, und dass Ihr einen Mannschaftskapitän benannt habt. Jeder Spieler darf nur in einer Mannschaft starten!

Ein Startgeld wird nicht erhoben!

2. Wo melde ich mich an?

Alle Anmeldungen sind bis zum 19. März 2009 an das Turnierbüro des DESC zu mailen (turnierbuero@desc-online.de).

1. der Name der Mannschaft (frei wählbar in den Grenzen des guten Geschmacks)

Fernschach - Ausschreibung für das 10. Offene 4er Mannschaftsturnier des DESC

2. ggfs. der Name des Schachvereins, den die Mannschaft vertritt
3. Name, Vorname und E-Mail-Adresse der vier Spieler
4. die Brettereinteilung für die vier Bretter
5. Name, Vorname und E-Mail-Adresse des Mannschaftskapitäns
4. Wer ist mein Ansprechpartner?

3. Wie läuft es ab?

Das Turnier wird vollständig per E-Mail abgewickelt. Sämtliche Kommunikation zwischen Turnierleitung und Mannschaften sowie die Übertragung der Züge findet ausschließlich per E-Mail statt.

Es gelten 30 Tage Bedenkzeit für jeweils 10 Züge.

Dabei gelten neben den allgemeinen Schachregeln der FIDE die Spielregeln des DESC, sofern im Folgenden keine abweichenden Regeln getroffen werden. Vor Turnierbeginn erhalten alle Mannschaften genauere Informationen zur Bedenkzeitberechnung, zum Urlaub und zu weiteren wichtigen Fragen der Turnierabwicklung.

In der Vorrunde werden Gruppen von 4 bis 6 Mannschaften gebildet. Jeder Spieler spielt in der Vorrunde gegen sein Brett der anderen Mannschaften jeweils eine Partie, es kommen also auf jeden Teilnehmer 3 bis 5 Partien gleichzeitig zu. Dabei erhält jeder Spieler 30 Tage Bedenkzeit für jeweils 10 Züge.

Die Vorrunden-Gruppen werden am 20. März 2009 ausgelost.

Am Tag danach sendet der Turnierleiter die Gruppeneinteilungen und Spielpaarungen an die Mannschaftskapitäne. Die Partien können dann sofort begonnen werden; die Bedenkzeit läuft aber erst ab dem 1. April 2009. Spätestens bis zum 10. April 2009 müssen alle Partien begonnen haben. Die Spieler melden den Beginn der Spiele an ihre Mannschaftskapitäne, diese wiederum melden den

Beginn aller Partien ihres Teams an den Turnierleiter.

Die Vorrunde endet spätestens am 31. März 2010. Bis dahin nicht beendete Partien müssen zur Abschätzung durch das DESC-Wertungsgremium an den Turnierleiter eingesandt werden.

Die zwei besten Teams jeder Vorrunden-Gruppe qualifizieren sich für die Zwischenrunde.

Ein Spieleraustausch ist möglich, wobei am Brett gewechselt wird, es gibt kein "Aufrutschen". Gewechselt werden darf vor dem Start der Zwischen- bzw. der Endrunde jeweils an zwei Brettern, wobei zur Endrunde mindestens ein Spieler der Vorrundenmannschaft antreten muss.

Auf der DESC-Homepage werden alle Ergebnisse und Tabellen möglichst aktuell veröffentlicht werden.

Die Mannschaftskapitäne leiten alle Daten, die sie vom Turnierleiter erhalten, an die übrigen Mitglieder des Teams weiter. Alle Ergebnisse, Beschwerden und Anfragen werden von den Spielern ausschließlich über den Mannschaftskapitän an den Turnierleiter übermittelt. In Notfällen (PC-Ausfall etc.) ist der DESC auch per Fax, Telefon oder Post zu erreichen. Näheres dazu auf der Notfallseite <http://www.desc-online.de/regeln/notfall.php>.

4. Wer ist mein Ansprechpartner?

Ansprechpartner in allen Fragen zum Turnier ist der Turnirdirektor Ralf Rennert (ralf@desc-online.de). Er ist auch gern behilflich, wenn in Eurem Team noch Spieler fehlen oder wenn Ihr eine Mannschaft sucht.

Die einzelnen Gruppen der Vor-, Zwischen- und Endrunde werden von verschiedenen, noch zu benennenden, Turnierleitern geleitet.

Das Ganze findet Ihr zum Runterladen und zum bequemen Weiterversenden unter:

<http://www.desc-online.de/vm/2009/ausschreibung.php>

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!
Ralf Rennert, DESC.



Bremer U10- und Offene U8-Jugendeinzelmeisterschaft 2009

- Ausrichter:** Bremer Schachjugend (BSJ)
- Ort:** Bürgerhaus Oslebshausen, Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
- Termine der U10:** Samstag, 18. April 2009 bis Sonntag, 19. April 2009
- | | | |
|-----------------|---------------|---------------------------|
| Sa., 18. April: | 10 Uhr | Anmeldung |
| | 10.15 Uhr | Begrüßung und Eröffnung |
| | | 1. – 4. Runde |
| So., 19. April: | Beginn 10 Uhr | 5. – 7. Runde |
| | | anschließend Siegerehrung |
- Die Bekanntgabe der genauen Rundenzeiten erfolgt vor Ort.
- Modus:** 7 Runden Schweizer System. Für erforderliche Stichkämpfe aufgrund von Punktgleichstand wird vom Turnierleiter der BSJ ein neuer Termin angesetzt.
- Bedenkzeit:** 1 Stunde pro Spieler und Partie. Es herrscht Notationspflicht!
- Termin der U8:** Sonntag, 19. April 2009
- | | |
|-----------|---------------------------|
| 09.45 Uhr | Anmeldung |
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung |
| | 1. – 7. Runde |
| | anschließend Siegerehrung |
- Modus:** 7 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler und Partie
- Spielberechtigt:** U10: Alle Kinder (Jahrgänge 1999 und jünger) aus Vereinen des LSB und aus Schulschachgruppen der BSJ
U8: Alle Kinder der Jahrgänge 2001 und jünger
- Spielklassen:** U10: Jahrgänge 1999 und jünger
U8: Jahrgänge 2001 und jünger
- (nur U10)**
- Qualifikation:** Die Bremer Jugendmeister U10/U10w sowie der Zweite der U10 sind für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften ihrer Altersklasse startberechtigt.
- Preise:** Pokale für die Sieger U10/U10w und U8, weitere Sachpreise und Urkunden
- Anmeldung:** Die Vereine werden gebeten, sich geschlossen schriftlich bei Detlef Ryniecki, Togostr. 25, 28239 Bremen, Tel.: 64 69 58, e-mail: dryniecki@aol.com zu melden.
- Meldeschluss:** 11. April 2009 (Datum des Poststempels oder Eingang einer e-mail)
- Startgeld:** 5 Euro bar vor Ort
- Sonstiges:** Im gesamten Turniersaal herrscht Rauch- und Alkoholverbot, Mobiltelefone sind dort auszuschalten.



Offene Bremer Einzelmeisterschaft 2009 (OBEM)

Offene Bremer Senioren-Einzelmeisterschaft 2009 (OBSEM)

- Termin:** Sonntag, 05. April 2009 bis Sonnabend, 11. April 2009
- Veranstalter:** Landesschachbund Bremen e. V. (LSB)
- Ausrichter:** Schachklub Bremen-Nord
- Teilnahmeberechtigt:** für die OBEM: alle Spielberechtigten des LSB Bremen,
für die OBSEM: alle Senioren (Jahrgang 1949 und älter) und Seniorinnen (Jahrgang 1954 und älter) des LSB Bremen;
alle anderen Spieler können sowohl für die OBEM als auch die OBSEM eine Zulassung beantragen.
- Ort:** Saal und Cafeteria "Friedehorst", Rotdornallee 64, 28717 Bremen-Lesum
- Startgeld:** 25,00 Euro, Jugendliche 15,00 Euro bei Überweisung bis zum 30. März 2009 auf das Konto des Landesschachbundes Bremen e.V., Konto-Nr.: 1041524 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01. Unbedingt Namen, Verein und "OBEM 2009 bzw. OBSEM 2009" im Verwendungszweck angeben.
Nach dem 30. März 2009 beträgt das Startgeld 30,00 bzw. 20,00 Euro.
- Qualifikation:** Der beste Spieler des LSB bei der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft erhält den Titel „Bremer Meister 2009“. Der „Bremer Meister“ qualifiziert sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, so weit er a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr der Deutschen Meisterschaft für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigung vor, ist der nächstmöglich nachfolgende Teilnehmer für diesen Wettbewerb qualifiziert.
Die beste Spielerin des LSB bei der Offenen Bremer Frauen-Einzelmeisterschaft erhält den Titel „Bremer Meisterin 2009“. Die Siegerin der Offenen Bremer Frauen-Einzelmeisterschaft ermittelt in einem Stichkampf mit der Frauenmeisterin 2008 die Teilnehmerin an der Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft 2009.
- Voranmeldung:** Eine Voranmeldung wird wegen der Teilnehmerbegrenzung auf maximal 120 Teilnehmer empfohlen; sie hat unter Nennung des Turniers bis zum 30. März 2009 schriftlich an Rolando Schlosshauer, Leher Str. 67, 27619 Schiffdorf/Spaden, oder per e-Mail an den Turnierleiter unter turnierleiter@landesschachbundbremen.de zu erfolgen.
- Anmeldung:** 05. April 2009, 10:00 Uhr.
Die persönliche Anmeldung jedes Spielers im Spiellokal ist erforderlich (auch bei vorab erfolgter schriftlicher Anmeldung).
- Modus:** 9 Runden Schweizer System (OBEM) bzw. 7 Runden Schweizer System (OBSEM).
- Bedenkzeit:** 40 Züge in zwei Stunden, eine Stunde für den Rest pro Spieler und Partie. Das Turnier wird DWZ und ELO ausgewertet.
- Rundenplan:**
- | | | |
|-------------|------------|--|
| Sonntag, | 05. April, | 10:30 Uhr, 1. Runde OBEM, 1. Runde OBSEM |
| | | 17:00 Uhr, 2. Runde OBEM |
| Montag, | 06. April, | 17:00 Uhr, 3. Runde OBEM, 2. Runde OBSEM |
| Dienstag, | 07. April, | 17:00 Uhr, 4. Runde OBEM, 3. Runde OBSEM |
| Mittwoch, | 08. April, | 17:00 Uhr, 5. Runde OBEM, 4. Runde OBSEM |
| Donnerstag, | 09. April, | 17:00 Uhr, 6. Runde OBEM, 5. Runde OBSEM |
| Karfreitag, | 10. April, | 10:00 Uhr, 7. Runde OBEM, 6. Runde OBSEM |
| | | 17:00 Uhr, 8. Runde OBEM |
| Samstag, | 11. April, | 10:00 Uhr, 9. Runde OBEM, 7. Runde OBSEM |
| | | Siegerehrung im Anschluss. |
- Preise:** OBEM: 500 / 250 / 180 / 125 / 100 / 80 / 70 / 60 / 50 / 40 Euro
Frauen (ab 3 Teilnehmerinnen): 50 Euro
Jugend (Jahrgang 1991 und jünger, ab 5 Teilnehmern): 60 / 40 / 30 Euro
Ratingpreise in Gruppen (ab 5 Teilnehmern je Gruppe):
1800-1899, 1700-1799, 1600-1699, -1599 jeweils 60 / 40 / 30 Euro
OBSEM (Mindestteilnehmerzahl 12): 100 / 80 / 60 / 40 Euro
- Die Preise sind garantiert ab 80 Teilnehmern (OBEM). (unter 80 Teilnehmer bei der OBEM behält sich der Landesschachbund Bremen eine Anpassung der Preise vor).
- Falls die OBSEM nicht die Mindestteilnehmerzahl von 12 erreichen sollte, haben Spieler, die sich für dieses Turnier angemeldet haben, die Möglichkeit, bei der OBEM mitzuspielen. Falls Sie diese Möglichkeit nicht wahrnehmen möchten, erhalten Sie das gezahlte Startgeld zurück.
- Verpflegung:** Eine Beköstigung erfolgt während der gesamten Spielzeiten über den angegliederten Cafeteria/Bistro-Betrieb, separat getrennt vom Spielsaal. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken im Turniersaal ist daher nicht gestattet.
- Sonstiges:** Im gesamten Turniersaal herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Handys sind auszuschalten.
- Wegbeschreibung:** Anfahrt über die A27, Abfahrt Bremen-Burglesum über die Doppelkreuzung auf die A270, dann erste Abfahrt Bremen-Lesum rechts auf die Rotdornallee (Ausschilderung „Friedehorst“ folgen). Kurz darauf befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt zum Gelände der "Vereinigten Anstalten - Friedehorst". Problemlos parken kann man auf einem Parkplatz an der Louis-Segelken-Straße, welche links von der Rotdornallee abgeht. Der Parkplatz befindet sich auf der rechten Seite. Man kommt über einen Seiteneingang auf das Gelände und dann zum Spiellokal.

Der Landesschachbund Bremen und der Schachklub Bremen-Nord freuen sich auf Ihre Teilnahme!



Bremer Jugendeinzelmeisterschaft 2009

- Ausrichter:** Bremer Schachjugend (BSJ)
- Ort:** Jugendherberge Oldenburg (Oldenburg)
Alexanderstraße 65
26121 Oldenburg / Oldb.
Tel.: (0441) 8 71 35
- Es besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Anreise mit dem Zug. Eine Begleitperson stellt die BSJ. Treffpunkt: Bremen Hbf, 10.40 Uhr, Gleis 6. Tickets bitte vorher selber kaufen! Ein Gepäcktransfer vom Oldenburger Bahnhof zur Jugendherberge wird um 11.30 Uhr am Ausgang eingerichtet. Andere Übernachtungsgäste sollten bis um 12.00 Uhr in der JH eintreffen.
- Termine:** Montag, 30. März 2009 bis Freitag, 03. April 2009
- Mo., 30. März: 15 Uhr Anmeldung 15.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung
1. Runde
Di., 31. März: 9 Uhr 2. Runde 15 Uhr 3. Runde
Mi., 01. April: 9 Uhr 4. Runde
Do., 02. April: 9 Uhr 5. Runde 15 Uhr 6. Runde
Fr., 03. April: 9 Uhr 7. Runde 15 Uhr Siegerehrung
- Modus:** 7 Runden Schweizer System. Bei weniger als 14 oder mehr als 30 Teilnehmern in einer Altersklasse können sich Modus und Rundenzahl verändern. Für erforderliche Stichekämpfe bei Punktgleichstand wird vom Turnierleiter der BSJ ein neuer Termin angesetzt.
- Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Stunden und eine halbe Stunde für den Rest der Partie.
- Spielberechtigt:** Alle LSB-Vereinsjugendlichen und BSJ-Schulschachgruppenmitglieder.
- Spielklassen:** U18: Jahrgänge 1991 und 1992
U16: Jahrgänge 1993 und 1994
U14: Jahrgänge 1995 und 1996
U12: Jahrgänge 1997 und jünger
- Qualifikation:** Die jeweiligen Bremer Jugendmeister sind für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften ihrer Altersklasse startberechtigt.
- Anmeldung:** Die Vereine werden gebeten, ihre Teilnehmer geschlossen schriftlich bei Detlef Ryniecki, Togostraße 25, 28239 Bremen, Tel.: 64 69 58, e-mail: dryniecki@aol.com zu melden. Anmeldung bitte nur mit Anmeldebogen! Er wird über die BSJ rechtzeitig an die Jugendwarte verteilt.
- Meldeschluss:** 25. Februar 2009 (Datum des Poststempels oder Eingang einer e-mail)
- Startgeld:** 75,- € pro Person; enthalten im Startgeld sind Verpflegung und Übernachtung. Sollte dieses Angebot nicht wahrgenommen werden, verringert sich das Startgeld auf 15,- € . Mittagessen ist für „Pendler“ für 5,- € zu erstehen. Das Startgeld ist bis zum 25. Februar 2009 auf das Konto der Bremer Schachjugend (Kto.-Nr.: 1008192) bei der Commerzbank Bremen (BLZ 290 400 90) zu überweisen. Bei Barzahlung vor Turnierbeginn erhöht sich das Startgeld auf 80,- € bzw. 20,- €.
- Sonstiges:** Im Turniersaal herrscht Rauch- und Alkoholverbot, Mobiltelefone sind dort auszuschalten. Allen Übernachtungsgästen wird ein unterhaltsames und interessantes Freizeitprogramm angeboten.

**Die Findorffer SF laden ein:****Burkhard-Mentz-Memorial 2009 - Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft**

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist Bremer Schnellschachmeister 2009 und qualifiziert sich für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft

Sonntag, 22. März, Beginn: 9 Uhr (Anmeldung), 9.30 Uhr Spielbeginn

Achtung: neuer Austragungsort: Konferenzzentrum Radio Bremen, Weserhaus, Hinter der Mauer 5-7, 2. Etage, Straßenbahnen 2 und 3 oder ab Hauptbahnhof Bus 25 jeweils bis Haltestelle „Radio Bremen“ (Faulenstraße), von dort durch „Diepenau“ bis zur Weser

Rundenzahl: 9 Modus: Schweizer System Bedenkzeit: 25 Minuten je Spieler und Partie

Anmeldung: ermäßigt nur durch Überweisung von € 8,- (Erwachsene) bzw. € 6,- (Jugendliche unter 18 Jahre) bis zum 18.3.2009. auf das Konto „Findorffer Schachfreunde“, Konto-Nr. 282958800 bei der Commerzbank Bremen, BLZ 29040090, mit Namen, Verein, DWZ und Geburtsjahr! Bei Anmeldung am 22.3. : Startgeld € 12,- (Erwachsene) bzw. € 9,- Teilnehmerzahl auf 120 Spieler begrenzt. Das Startgeld fließt zusammen mit möglichen Sponsorengeldern vollständig in den Preisfonds.

Preise: Gesamtsieger 25 Prozent des Preisfonds, mindestens € 250,- , 2. Platz 15 Prozent, 3. Platz 10 Prozent , 4. Platz 7,5 Prozent, 5. Platz 5 Prozent, 6. Platz 2,5 Prozent

Ratingpreise: jeweils 5 Prozent für die Besten unter DWZ 2000, unter DWZ 1850, unter DWZ 1700, unter DWZ 1550. Außerdem je 5 Prozent für die Besten Spieler Jg .1990 oder jünger, Jg.1996 oder jünger, Bester Spieler Jg. 1949 oder älter:

Mehrfachpreise nicht möglich. Treten in einer Kategorie nicht mindestens fünf Spieler an, verfallen die Preise in dieser Gruppe Rating-Preise nur für Spieler mit DWZ oder Elo-Zahl. **Bitte keine eigene Verpflegung mitbringen!** Imbiss und Getränke im Ruhebereich des Turniers. Mittagspause von 13.20 bis 14h. Rauchverbot im gesamten Haus. Weitere Informationen bei Karsten Ohl, Tel. 04292/9196 und unter www.findorffer-schachfreunde.de oder per **Email:** mentzmemo@findorffer-schachfreunde.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

Redaktion: Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, E-Mail: rochade-bremen@nord-com.net oder rochade@landesschachbundbremen.de

Erscheinungsweise: monatlich, in der Rochade Europa und im Internet unter: http://www.landesschachbundbremen.de/index.php?option=com_docman

Sonstiges: Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

Vorstandsmitglieder Landesschachbund Bremen e. V.:

Präsident: Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: praesident@landesschachbundbremen.de

Vizepräsident: Ralf Mulde, Faulenstr. 46, 28195 Bremen, Tel./Fax (0421) 302437, E-Mail: vizepraesident@landesschachbundbremen.de

Schatzmeister: Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: schatzmeister@landesschachbundbremen.de

Geschäftsstelle: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Schriftführer: Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 Bremen, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de

Mitgliederverwaltung: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Turnierleiter: Rolando Schlosshauer, Leher Str. 67, 27619 Schiffdorf-Spaden, Tel. (0471) 80 36 97, E-Mail: turnierleiter@landesschachbundbremen.de

Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung: Gunnar Sieber, Busestraße 91, 28213 Bremen, Tel. (0421) 8359764, E-Mail: webmaster@landesschachbundbremen.de

Damenschach: Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: frauenschach@landesschachbundbremen.de

Breiten- u. Freizeitschach: unbesetzt

Seniorenchach: Wolfgang Bauer, Karl-Marx-Str. 9, 28279 Bremen, Tel./Fax (0421) 833286, E-Mail: seniorenchach@landesschachbundbremen.de

Vorstandsmitglieder Bremer Schachjugend e. V.:

1. Vorsitzende: Ulrike Schlüter, Wiekhörner Heuweg 65, 27753 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: jugendschach@landesschachbundbremen.de

2. Vorsitzende: Danica Kosch, Goethestr. 28, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 44 11 59, E-Mail: danica.kosch@gmx.de

Schatzmeister: Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de

Schulschachreferent: Jago Matticzki, Lilienthaler Str. 42, 28215 Bremen, Tel. (0421) 83 54 064, E-Mail: jago@nwn.de

Turnierleiter: Detlef Ryniecki, Togostr. 25, 28239 Bremen, Tel. (0421) 64 69 58, E-Mail: dryniecki@aol.com

Turnierleiter Mannschaft: Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 Bremen, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de

Jugendsprecher: Eike Dunker, Dibberser Str. 9, 28277 Bremen, Tel. (0421) 82 41 05, E-Mail: eike.dunker@web.de